



Dieser Betrag wurde von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Die Bespannung wurde so geregelt, dass von Brand zu Brand immer zwei Fuhrwerksbesitzer bestimmt wurden. Als erste wurden die GKB-Werke Oberdorf und Franz Leitgeb namhaft gemacht.

1926

Hauptmann Strommer beantragte, dass der Depotbau unbedingt aufgegriffen werden muss, auch wäre ein Auto anzukaufen.

1928

Der Depotbau wurde wegen niedrigstem Kostenvoranschlag der Bauunternehmung Ernst Kaspar in Voitsberg um die Summe von S 6.991,87 übergeben. Bezüglich des Fuhrwerkes hat jeder Besitzer in Oberdorf und Klein Kainach das möglichste getan, wodurch die Feuerwehr auch eines der schönsten Depots mit dem minimalsten Schuldenstand von den ganzen Land-Feuerwehren besitzt. (Originaltext aus dem Protokoll)

1930

Vom Landesfeuerwehrverband sind zwei Krückenspritzen eingelangt. Die Feuerwehr ist berechtigt, die Krückenspritzen an haftbare Besitzer zu übergeben, jedoch muss jährlich einmal von der Feuerwehr eine Kontrolle abgehalten werden.

Ab 1930 wurden Verhandlungen wegen des Ankaufes eines Autolöschgerätes mit der Firma Rosenbauer geführt und Veranstaltungen abgehalten.



Krückenspritze aus dem Jahre 1930

1933

Bei der Generalversammlung wurde der Punkt Autokauf wieder vorge-

bracht, doch meinte Bürgermeister Grifter, dass jetzt eine Unterstützung für den Rüstwagen unmöglich ist, da die Gemeinde beabsichtigt, ein Schulhaus zu bauen.

Auch ist vom Land keine Beihilfe zu erwarten, da die Feuerwehren Voitsberg und Köflach zu nahe an Bärnbach angrenzen.

Bei einer nochmaligen Aussprache mit Brandinspektor Wippfler teilte Wehrhauptmann Strommer am 17. Jänner 1938 mit: Der Verband gibt zu einem Steyr Spezial, welcher ca. S 15.000,- kostet, als Beihilfe S 3.500,- und im Jahr 1941 nochmals S 1.000,-. Doch dazu sollte es nicht mehr kommen.

1938

Nach dem Anschluss an das Deutsche Reich wurde aus der Freiwilligen Feuerwehr die Feuerschutzpolizei.



1. Reihe v. l.: Frahs, Reiter, Tax, Wehrführer Strommer, Semschitz, Tragler, Zenz
2. Reihe v. l.: Straßnigg, Stern, Bayer, Hösel, Zettel, Brunner
3. Reihe v. l.: Reiter, Höller, Türk